

# 100% SCHWARZ-GELB



Vereinszeitung der SU Grabern • Ausgabe 19 • 2018

ZVR: 395 953 355 • [www.sugrabern.at](http://www.sugrabern.at)



## Fussball 2020 – Quo vadis?

In den letzten Jahrzehnten, besonders aber in den vergangenen zwei bis drei Jahren hat sich der Fußball in eine Richtung entwickelt, die für viele Anlass zu Kritik, Sorge und Unmut ist.

Produziert mit freundlicher Unterstützung von

stone<sup>4</sup>you

*Erlebe Stein mit allen Sinnen*

Liebe Mitglieder, geschätzte Sportfreunde, sehr geehrte Sponsoren und Unterstützer!

Genau vor 20 Jahren im Jahr 1998 wurde die Sportunion Grabern – SUG – gegründet. Bereits damals war unserem Verein bewusst, dass im Fußball alles mit der Nachwuchsarbeit beginnt und endet. Daher hatte die Nachwuchsarbeit in unserem Verein von Anfang an einen großen, wenn nicht sogar den größten Stellenwert. Gott sei Dank können wir auf 20 Jahre kontinuierliche Weiterentwicklung unseres Vereinsdaseins inklusive der wichtigen Jugendarbeit zurückblicken.

Mit dem Ausscheiden des SV Sitzendorf aus der laufenden Meisterschaft des NÖ Fußballverbandes 2. Klasse Pulkautal/Schmidatal hat sich der schleichende Vereinstod fortgesetzt. Die Frage lautet nun: Wer ist der nächste Verein, der aufgeben muss? Die Ursachen sind immer dieselben: Kein Geld und zu wenig Spieler. Ein Spielermangel entsteht bei fehlender Nachwuchsarbeit. Um diese nachhaltig betreiben zu können, braucht man interessierte Kinder und Jugendtrainer, die natürlich nichts kosten dürfen.

Auch bei den Finanzen wird es immer schwieriger den Vereinsbetrieb zu finanzieren, da einfach die Fixkosten für die Erhaltung der Infrastruktur nicht weniger werden, andererseits die strengen gesetzlichen Auflagen die Vereine bei der Budgeterstellung beschränken. Und die Sponsoren werden leider auch nicht mehr. Seitens der Gemeinde hoffen wir auf mehr Bewusstseinsbildung, da die Förderung gesunder Vereine große langfristige Nachhaltigkeit bedeutet.

Es ist daher Zeit auch einmal DANKE zu sagen, besonders an unsere ehrenamtlichen Jugendtrainer, welche Woche für Woche mehrmals ihre Freizeit opfern. Nicht unerwähnt bleiben darf unser Vorstand, welcher durch viele junge Gesichter glänzt und schlussendlich ganzjährig die Geschäfte führt. Last but not least ein herzliches Dankeschön an unsere Sponsoren und Unterstützer, welche uns Jahr für Jahr die Treue halten, und natürlich allen Mitgliedern für ihre wichtigen Beiträge.

Eine der schwierigsten Herausforderungen im Vereinsleben ist der Generationenwechsel. Ich bin fest davon überzeugt - wir sind auf der richtigen Spur. Wie bereits erwähnt, glänzt die Sportunion Grabern nicht nur bei den Spielern und im Vorstand durch viele junge Gesichter, sondern auch beim tatkräftigen Anpacken. Unser erfolgreicher Stand beim Graberner Adventmarkt wurde ausschließlich mit Personal von jungen Spielern und jungen Vorstandsmitgliedern betrieben.

Im Jahr unseres 20-jährigen Bestehens wünsche ich unserer Ersten- und Reservemannschaft mit unserem neuen Trainer Stephan „Steve“ Schwayer alles Gute und viel Erfolg. Es war schön zu sehen, wie er es geschafft hat, am Ende der Herbstsaison das Ruder umzureißen und die Saison mit einer motivierten Mannschaft zu beenden.

Ich wünsche gute Unterhaltung beim Lesen der SUG News und alles Gute für das Jahr 2018!

Mit sportlichen Grüßen,



Georg Leeb, Obmann der SUG

# Fussball 2020 – Quo vadis?

**In den letzten Jahrzehnten, besonders aber in den vergangenen zwei bis drei Jahren hat sich der Fußball in eine Richtung entwickelt, die für viele Anlass zu Kritik, Sorge und Unmut ist.**

Vereine als Konzerne, Millionenablösen für Spieler und korrupte Funktionäre prägen leider mittlerweile das Tagesgeschäft dieser grundsätzlich ja so einfachen und deshalb weltweit seit über hundert Jahren so populären Sportart.

Auf all diese Entwicklungen im Weltfußball können wir als kleiner Dorfklub keinen Einfluss nehmen, aber auch im Amateurfußball gibt es immer mehr negative Tendenzen.

So musste der SV Sitzendorf mit Ende der Herbstmeisterschaft seine Kampf- und Reservemannschaft aufgrund von Spieler- und Geldmangel vom Spielbetrieb abmelden. Auch die Ergebnisse aus der absolvierten Herbstrunde werden aus der Wertung genommen, was natürlich auch eine Einflussnahme auf die Tabellensituation nimmt. Obwohl es aufgrund unseres derzeitigen Tabellenstandes für die

SUG keinen gravierenden Einfluss hat, können wir den Unmut der Vereine an der Tabellenspitze durchaus nachvollziehen. Der sportliche Umfaller eines Vereines wird quasi wegradiert und die Tabellenspitze rückt näher zusammen. Bei allem Verständnis für unsere Sportfreunde aus Sitzendorf darf schon gesagt werden, dass dieser Vereinsrückzug bereits im Sommer vor Meisterschaftsbeginn absehbar war. Die Eigenbauspielerregelung ist, unserer Meinung nach, vom Verband ohnehin schon viel zu stark aufgeweicht (jeder Spieler, der nur zwei Jahre in einem Verein gemeldet ist, gilt als Eigenbauspieler – acht Eigenbauspieler müssen im Aufstellungsbogen vor Spielbeginn genannt wer-

den), und konnte trotzdem vom SV Sitzendorf nicht erfüllt werden. Ein zumindest temporärer Ausschluss des Vereins wäre aus diesem Grund die logische Konsequenz.

Aber es gibt nicht nur in Sitzendorf diese Probleme, auch der SV Breitenwaida hat sich freiwillig zumindest für ein Jahr vom Spielbetrieb abgemeldet. Die Funktionäre in Haugsdorf, Großkadolz, etc. stehen scheinbar vor ähnlichen Problemen.

Bei aller sportlichen Wertschätzung für die genannten Vereine haben sie eines gemeinsam: Seit Jahren keine oder nur minimale Nachwuchsarbeit. Es ist klar, dass Vereine von Geburten, Zuzug in die jeweiligen Gemeinden und ähnlichen Faktoren abhängig sind und die Voraussetzung nicht bei allen Vereinen diesbezüglich die gleichen sind. Nur: Wer in der Nachwuchsarbeit gar nichts tut, lieber viel Geld in die Kampfmannschaft steckt und sich dann von der Tabelle blenden lässt, wird irgendwann ein böses Erwachen erleben. Aus diesem Grund war für uns die Nachwuchsarbeit seit der Vereinsgründung immer oberstes Gebot und die wichtigste Voraussetzung für unsere Vereinsarbeit. Dass dieser Weg kein leichter ist, viel Geduld und viel Zeitaufwand bedeutet, ist klar, aber für Vereine in unserer Größenordnung alternativlos, was die Schicksale der genannten Vereine spätestens jetzt verdeutlichen.

Wir werden auch in Zukunft bemüht sein, diesen Weg weiter zu verfolgen und die selbst ausgebildeten Spieler in die Kampf- und Reser-

vermannschaft zu integrieren. Es macht für uns keinen Sinn, zwar gute und fertig ausgebildete, aber teure Spieler im Übermaß zu verpflichten und den eigenen Nachwuchs gleichzeitig verkümmern zu lassen, nur um sich regelmäßig am Wochenende über einen grandiosen Sieg zu freuen!

Wenn die Gesamtkonstellation passt und ein wenig Glück mitspielt, kann man zumindest von Zeit zu Zeit auch mit diesem Weg Erfolge

feiern, wie unser Meistertitel vor fünf Jahren gezeigt hat.

Deshalb sind wir von unserer Einstellung überzeugt, bitten gleichzeitig unsere treuen Fans um die richtige Einschätzung so mancher Tabellensituation und würden uns besonders freuen, wenn sich vielleicht der ein oder andere findet, der uns bei der so wichtigen Aufgabe im Nachwuchs unterstützen kann und mag!

## SUG Nachwuchsarbeit

Als noch sehr junger Verein (Meisterschaftsbetrieb seit 1998), sind wir im Bereich Nachwuchsarbeit schon ganz gut unterwegs und auch sehr zufrieden.

Wir haben derzeit drei Nachwuchs-Teams die am Meisterschaftsbetrieb teilnehmen:

- U 7 (SUG Minis)
- U 13 (Jhg. 2005-2007)
- U 14 (4 Spieler bei NSG Hollabrunn)
- U 16 (Jhg. 2002-2004)



# Tolle Fortschritte bei unseren Kleinsten

**Einige Änderungen brachte das Jahr 2017 für unsere SUG Minis mit sich. Die Mädchen und Burschen der Jahrgänge 2010 und 2011 absolvierten in diesem Jahr ihre ersten offiziellen Spiele.**

Unsere Mannschaft bestritt 6 Turniere in Holabrunn, Obritz, Stronsdorf, Großmugl und zwei Mal in der heimischen Spielstätte. Wir durften tolle Ergebnisse feiern und man sah die spielerischen Fortschritte unserer Spielerinnen und Spieler.

Auch durfte unser Team ihren ersten Turniersieg feiern, der beim zweiten Wettkampf in Schöngrabern eingefahren werden konnte. Dank des großen Kaders konnte die SUG bei zwei Bewerben sogar zwei Mannschaften stellen.

Dieser Umstand ist nicht nur den motivierten Kindern und den Eltern der Kids, die ihre Zeit und Hilfe der Mannschaft beisteuern, zu verdanken, sondern auch dem Trainer der Kleinsten. Christian Ohnesorgen, der mit seinen Co-Trainern Christoph Savanjo und Roland Schaffer, seit Herbst 2017 wöchentlich zwei Mal

mit den jungen Fußballerinnen und Fußballern trainiert, freut sich über die positiven Entwicklungen im letzten Jahr.

Am 1. Dezember 2017 lud das Trainerteam ihre Spielerinnen und Spieler samt Eltern im Vereinshaus der SUG zur ersten Weihnachtsfeier ein. Neben selbstgemachten Mehlspeisen und Hot Dogs gab es eine kleine Überraschung für die Kinder. Durch die Unterstützung von Familie Schuster (HonigSinfonie) konnte der Verein Sporttaschen anschaffen, welche als Weihnachtsgeschenk an unsere Kleinsten übergeben wurden.

Die Sportunion Grabern möchte sich sehr herzlich bei dem großen Engagement der Kinder, Eltern und Trainer für das letzte Jahr bedanken! Wir hoffen auf weitere tolle und schöne Jahre mit den Minis!

## Kader

Dieter Artner, Dominik Dallamassl, Julian Dolezal, Joachim Fischer-Rücker, Anja Fischer-Rücker, Leander Haller, Maximilian Hartl, Alexander Möth, Julian Ohnesorgen, Sebastian Ohnesorgen, Tobis Pritz, Anja Savanjo, Anna-Katharina Schindler, Michael Schuster, Kilian Schwarz, Florian Wolf

Trainer: Christian Ohnesorgen, Christoph Savanjo, Roland Schaffer

# Hohes Niveau im MPO

Die Spieler der aktuellen U 13 Mannschaft haben eine sehr große Trainingsbeteiligung und entwickeln sich mit Spaß beim Spiel stetig weiter. Der Trainerstab ist sehr stolz auf die Kinder, da diese nach wie vor ohne Spielgemeinschaft die Meisterschaften bestreitet und bei jedem Match alles geben.

Frühjahr 2017: Mit Engagement und Spielfreude konnten wir im Herbst 2016 den Klassenerhalt im MPO erhalten und spielten somit im Frühjahr 2017 im MPO weiter. Allerdings wurde das spielerische Niveau in der Liga aufgrund neuer Mannschaften höher. Mit Korneuburg, Ziersdorf, Haugsdorf, Langenzersdorf und Bismberg hatten wir spielerisch starke Gegner und konnten im Frühjahr leider keinen Punkt ergattern.

Herbst 2017: Aufgrund von Mannschaftsaufösungen und neuer Spielgemeinschaften stiegen wir nicht ab und durften im Herbst nochmal eine Saison im MPO spielen. Mit der Zeit gewöhnten wir uns an das Tempo, konnten einige Spiele lange offen halten und hätten genügend Chancen gehabt, um Spiele zu gewinnen. Leider verloren wir einige Male nur sehr knapp. Gegen Haugsdorf konnten wir aber den so lang ersehnten Punkt erkämpfen. Es wären mehr Punkte möglich gewesen, jedoch wird auf diesem Niveau leider jeder Fehler kaltschnäuzig bestraft.

Vorschau 2018: Im Jänner beginnen wir mit dem Training in der HTL-Halle und im Frühjahr oder Sommer werden wir zum ersten Mal auf Trainingslager fahren um intensiver auf bestimmte Übungen eingehen zu können.

Im Frühjahr freuen wir uns auf's UPO, in dessen Liga wir gegen Gegner auf Augenhöhe treffen und uns das gewohnt höhere Niveau im MPO sicherlich entgegenkommen wird und wir einige Spiel gewinnen werden!



## Kader

Fabian Hacker, Tobias Kovarik, Katharina Schittler, Niklas Hofbauer, Tobias Zauner, Alexander Dolezal, Mathea Berger, Sandro Marschalek; Marcel Seidl, Michael Donner, Felix Schießwohl, Benjamin Hofbauer, Leon Huber, Jonas Landrichter, Marco Schwayer

Trainer: Peter Schießwohl, Helmut Landrichter, Christoph Wolf, Wolfgang Gamauf

# U 14

Vier Jungs von der SUG spielen seit Sommer sehr erfolgreich in der U 14 NSG Hollabrunn: Felix Binder, Alexander Kubica, Christian Weber und Nico Weber.

# U 16

**Nachdem man die Hinrunde mit nur einem Sieg beendet hatte, wollte man in der Rückrunde natürlich zeigen, dass man besser war. Denn mit mageren 3 Punkten stand man mit wenig Ausbeute da.**

Aufgrund der Rückziehung der Mannschaft aus Stockerau wurde das Frühjahr mit nur mehr sieben Mannschaften zu Ende gespielt. Leider gab es auch diesmal gegen die starken Gegner sportlich wenig zu holen. Mit einem Sieg im letzten Spiel beendete man die Saison aber dennoch erfreulich.

Im Juli 2017 entschloss man sich, eine Spielgemeinschaft mit Wullersdorf einzugehen. Wichtig war, dass die Jungs weiterhin Spaß

am Fußball haben konnten. Aufgrund weniger Mannschaften, teilte man unsere U 16 in der JHG Nordwest Mitte mit 11 Mannschaften ein. In einer durchwachsenen Saison mit guten sowie auch schlechten Spielen, liegt man nach der Hinrunde mit 9 Punkten auf dem 8. Tabellenplatz. Man wird weiterhin hart arbeiten, damit man nach der Rückrunde auf einem besseren Platz abschließen kann.

## Kader (SUG-Spieler in der Spielgemeinschaft)

Felix Binder, Alexander Hager, Maximilian Kubica, David Rein, Simon Sauberer, Tobias Scheuer, Justin Zwiauer

Trainer: Manuel Ohnesorgen und Alexander Eckhart

# Gute Rückrunde nach Niederlagenserie

**Die Saison 2016/17 schloss man mit 28 Punkten auf dem achten Rang der Tabelle ab. Dabei durfte man mit der Rückrunde zufrieden sein, beendete man diese mit 17 Punkten als fünftbestes Team.**

Besonderes Highlight in der vergangenen Saison war mit Sicherheit das Derby beim SC Guntersdorf bei dem man vor einer bemerkenswerten Kulisse den Titelkandidaten an den Rand einer Niederlage brachte und man erst in der 95. Spielminute den Ausgleich hinnehmen musste. Damit feierte man nicht nur einen Prestigeerfolg, sondern war durch diesen Punktgewinn auch hauptverantwortlich, dass es auch in der aktuellen Saison zum Derby mit dem Nachbar kommen konnte.

Es folgte eine kurze Sommerpause, die viele Änderungen mit sich brachte. Unser Trainer Christian Ohnesorgen legte nach zwei Saisonen aus privaten Gründen sein Traineramt zurück und übergab sein Team an Horst Daxböck, der zuletzt die Mannschaften aus Sitzendorf und Manhartsberg trainiert hatte. Unser Kader hingegen blieb nahezu unverändert, es gab lediglich einen Wechsel bei den Legionären. Josef Strombach wurde durch den jungen Tomas Kyzlink ersetzt.

Bei der Ligenzusammensetzung tat sich im Sommer aber einiges. Unsere Liga, die 2. Klasse Pulkautal, wurde mit der 2. Klasse Schmidatal zusammengelegt und umfasste fortan 16 Vereine. Dies brachte uns zwar einige interessante Derbys und den Wegfall der weiten Wegstrecken, aber auch die unerwartete Verlängerung der Saison von zuvor 22 auf 30 Spiele. Zudem wurden Sitzendorf und Großkadolz von der

Stellung einer Reservemannschaft befreit. Kurz vor Meisterschaftsbeginn meldete auch noch Eggendorf die Reserve ab und Sitzendorf wurde außerdem noch von der Eigenbauspielerregelung befreit. Dass dies nicht lange gut gehen kann, war abzusehen. Der SV Sitzendorf stellte nach dem Ende der Hinrunde den Spielbetrieb ein und die Ergebnisse des Herbsts wurden annulliert.

Die Saison begann dann mit einem Heimdebakel gegen Hadres. Stark ersatzgeschwächt musste man sich dann auch Sigmundsherberg geschlagen geben und in Pfaffendorf ging man trotz 0:3 Führung als Verlierer vom Platz. In der Folge zeigte man dann, mit wenig Selbstvertrauen ausgestattet, gegen die Titelkandidaten Ziersdorf und Nappersdorf ansprechende Leistungen, die aber wieder nicht mit Punkten belohnt wurden. Auch ein knapper Heimerfolg gegen den ATSV Hollabrunn brachte nicht die erwartete Wende. So hatte unsere Elf nach neun Runden gerade einmal vier Punkte auf dem Konto, was nach der Niederlage in Sitzendorf die Trennung von Trainer Horst Daxböck zur Folge hatte.

Die Mannschaft konnte in der ersten Hälfte der Hinrunde ihr Potential einfach nicht abrufen. Zudem hatte man mit dem Verletzungsteufel zu kämpfen. Norbert Bauer verpasste beinahe die gesamte Herbstsaison und kam nur auf wenige Einsatzminuten.

Für unseren Abwehrchef Roland Schaffer war die Saison nach dem ersten Spieltag zu Ende. Sein Knie spielte leider nicht mehr mit und es folgte eine Operation, die leider unumgänglich war. Zudem verpasste Lukas Andrä den Großteil der Saison und auch unser Goalgetter Manuel Ohnesorgen blieb ebenfalls nicht vom Verletzungsteufel verschont. Neben den andauernden Kniebeschwerden setzte ihn eine Rippenprellung in den letzten Runden außer Gefecht.

Unser Oldboy der Reserve, Stephan Schwayer, übernahm zur Mitte der Herbstsaison das Traineramt und startete seine Karriere als Cheftrainer mit einem Kanter Sieg gegen Haugsdorf. Auch das darauffolgende Spiel in Großkadolz konnte klar gewonnen werden.

Am Nationalfeiertag war dann wieder Derbytime, nachdem das Duell gegen den SC Guntersdorf im August einem Unwetter zum Opfer fiel. Unsere Mannschaft wuchs wieder über sich hinaus und konnte abermals einen Punkt aus Guntersdorf mit in die Grabern-Arena nehmen. Auch das nächste Heimspiel gegen Ravelbach konnte man bei stürmischen Bedingungen gewinnen. Trotz guter Leistung musste man sich in Pulkau knapp geschlagen geben, es sollte aber die einzige Niederlage für unseren neuen Trainer Stephan Schwayer bleiben. Zum Winterkehraus feierte man noch einen deutlichen Erfolg über Eggendorf/Thale. Nach dem enttäuschenden Saisonbeginn beendeten wir

die Hinrunde mit 17 Punkten auf dem zwölften Zwischenrang. Bedingt durch die Mannschaftsrückziehung des SV Sitzendorf und die umstrittene Annullierung der Ergebnisse rückte man auf den elften Rang vor.

Coach Stephan Schwayer zog nach Abschluss der Hinrunde folgende Bilanz: „Als ich die Mannschaft übernahm, war sie durch die anfänglichen Niederlagen mental am Boden. In erster Linie wollte ich sie wieder dazu bringen, Spaß am Fußball zu haben.“ Er war davon überzeugt, dass es der Mannschaft nicht an der fußballerischen Qualität fehlte.

Durch die neugewonnene Motivation und hervorragender kämpferischer und läuferischer Leistungen konnte unsere Mannschaft dann in den letzten sechs Runden überzeugen und ihr Potential abrufen. „Mit vier Siegen und einem Unentschieden, dem nur eine Niederlage gegenüberstand, konnten wir unseren Punktestand erheblich erhöhen, wobei das 2:2 in Guntersdorf besonders hervorzuheben ist.“ Außerdem erfreulich ist, dass einige junge Spieler aus dem eigenen Nachwuchs zum Einsatz kamen.

Mit einer guten Vorbereitung und derselben Motivation wie im Herbst, ist im Frühjahr sicher eine Rangverbesserung möglich.



Mannschaft	Sp.	S	U	N	Tore	+/-	Pkt.
1. Nappersdorf	14	12	1	1	49:12	37	37
2. Ziersdorf	14	12	0	2	53:13	40	36
3. Guntersdorf	14	11	2	1	78:15	63	35
4. Hadres-Markersdorf	14	8	1	5	50:27	23	25
5. Pulkau	14	7	3	4	45:26	19	24
6. Hollabrunn ATSV	14	7	3	4	30:31	-1	20
7. Manhartsberg	14	6	2	6	29:26	3	20
8. Ravelsbach	14	6	2	6	32:31	1	20
9. Eintracht Pulkautal	14	6	1	7	46:35	11	19
10. Zellerndorf	14	6	0	8	34:28	5	17
<b>11. SU Grabern</b>	<b>14</b>	<b>5</b>	<b>2</b>	<b>7</b>	<b>38:33</b>	<b>5</b>	<b>17</b>
12. Sigmundsherberg	14	3	3	8	25:43	-18	12
13. Großkadolz *	14	1	2	11	12:82	-70	5
15. Eggendorf/Thale *	14	1	1	12	10:89	-79	4
16. Sitzendorf **	0	0	0	0	0:0	0	0

\* Kein Aufstiegsrecht wegen Reservebefreiung

\*\* Rückreihung durch Mannschaftsrückziehung

# Junge Reserve mit Chancen auf Platz zwei

Unserer Reserve befand sich im Frühjahr bis zum Schluss mitten im Titelkampf und musste sich schlussendlich, trotz jeweils zweier Siege gegen den späteren Meister Fallbach und Vizemeister Eintracht Pulkautal, mit dem dritten Platz begnügen.

In einer spannenden Meisterschaft setzte es kurz vor Ende der Meisterschaft in Altruppersdorf die entscheidende Niederlage, die leider den Titel kostete. Besonders ärgerlich daran war, dass sich die Gastgeber in diesem Nachtragsspiel mit einigen Leistungsträgern ihrer Kampfmannschaft verstärkt hatten, da diese zum ursprünglichen Termin, an dem nur das Match der Ersten stattfand, nicht anwesend waren. Mit 48 Punkten fehlten am Ende nur drei Zähler auf den verdienten Meister aus Fallbach.

Die neue Saison brachte, bedingt durch die Ligenzusammenlegung und der Tatsache, dass mit Sitzendorf, Großkadolz und Eggendorf gleich drei Vereine keine Reserve mehr stellen konnten, keine idealen Rahmenbedingungen für eine faire Meisterschaft. Da es auch Haugsdorf vorzog, zum Gastspiel in der Grabern-Arena nicht anzutreten, wurde unsere Reserve zur Mitte der Saison zu einer dreiwöchigen Zwangspause verordnet. Zudem musste man zu Beginn aufgrund der Kadergröße viel rotieren, da unser Betreuer team allen Kaderspielern die notwendigen Einsatzminuten geben wollten. Wie immer änderte sich dies dann im Laufe der Saison, da der ein oder andere Spieler unserer Reserve in die Kampfmannschaft aufrückte. Mit Gregor Vejchoda und Dominik Riedmayer musste man zudem auch noch auf zwei Leistungsträger verletzungsbedingt verzichten.

Beim Start in die laufende Meisterschaft hatten wir einen sehr großen Reservekader, welcher vermuten ließ, dass wir wieder unter den ersten fünf landen könnten. Zu Saisonbeginn konnte man die neu hinzugekommenen Mannschaften nicht wirklich einschätzen. Erahnen konnte man nur, dass mit Ziersdorf, Pulkau und Nappersdorf starke Teams mit dabei waren. Den Herbstmeistertitel sicherte sich schlussendlich die Reserve von Eintracht Pulkautal. Nachdem man sich in der abgelaufenen Saison im Titelkampf ebenbürtig war, liegen die Mannen aus Pfaffendorf mit einer Bilanz von 11 Siegen und einem Unentschieden diesmal klar voran.

Wir konnten die Hinrunde mit sieben Siegen, vier Niederlagen und einem Unentschieden auf dem vierten Tabellenrang abschließen. In Anbetracht der jungen Mannschaft ist dies, auch bedingt durch einiges an Rotation zu Saisonbeginn, eine hervorragende Leistung. Trainer Stephan Schwayer zeigt sich zuversichtlich, dass unsere Reserve diesen Tabellenplatz halten oder sogar verbessern kann, da die Teams aus Zellerndorf und Pulkau nicht weit vor uns liegen.



	Mannschaft	Sp.	S	U	N	Tore	+/-	Pkt.
1.	Eintracht Pulkautal	12	11	1	0	65:16	49	34
2.	Zellerndorf	12	8	1	3	46:22	24	25
3.	Pulkau	12	8	1	3	35:19	16	25
4.	<b>SU Grabern</b>	<b>12</b>	<b>7</b>	<b>1</b>	<b>4</b>	<b>33:25</b>	<b>8</b>	<b>22</b>
5.	Ziersdorf	12	6	3	3	42:26	16	20
6.	Nappersdorf	12	6	2	4	40:22	18	19
7.	Guntersdorf	12	6	1	5	23:15	8	19
8.	Hadres-Markersdorf	12	4	2	6	31:37	-6	14
9.	Manhartsberg	12	4	2	6	27:34	-7	14
10.	Ravelsbach	12	4	1	7	23:27	-4	12
11.	Hollabrunn ATSV *	12	4	0	8	26:38	-12	12
12.	Haugsdorf *	12	1	2	9	5:60	-55	3
13.	Sigmundsherberg	12	0	1	11	17:72	-55	0
14.	Eggendorf/Thale **	0	0	0	0	0:0	0	0

\* Rückreihung bei Punktegleichheit wegen strafbegl. Spiele

\*\* Rückreihung durch Mannschaftsrückziehung

# Mitgliedsbeiträge 2017

## Beiträge Nicht-Aktiv

<b>€ 15,-</b> Normale Mitgliedschaft	<b>€ 25,-</b> Unterstützende Mitgliedschaft	<b>€ 90,-</b> V. I. P. *	<b>€ 120,-</b> Golden-V. I. P. *
--	---	-----------------------------	-------------------------------------

\* VIP-Mitgliedschaft: Freier Eintritt + Gratisgetränk pro Heimspiel inkludiert  
Golden-VIP: zusätzlich zu den VIP-Konditionen Einladung zur Weihnachtsfeier

## Beiträge Aktiv

<b>€ 75,- (70,-)</b> Herren	<b>€ 75,- (70,-)</b> Nachwuchs- spieler	<b>€ 110,- (100,-)</b> Nachwuchsspieler „Familie“ (für 2 oder mehr aktive Kinder/Fam.)
--------------------------------	---	--

**Beiträge in Klammer nur gültig in Verbindung mit Abbuchungsauftrag!**

Wir ersuchen Sie, uns im Sinne einer effizienten Vereinsarbeit einen Abbuchungsauftrag zu erteilen.

Die Bezahlung kann im Falle einer Haussammlung direkt bei einem Funktionär bzw. mit dem beiliegenden Erlagschein erfolgen – besonders dankbar wären wir im Sinne einer effizienteren Vereinsarbeit für die Erteilung eines Abbuchungsbeitrages (siehe Formular „Vereins-Mitgliedserklärung“)! Sollten Sie uns dankenswerterweise bereits in den Vorjahren einen Abbuchungsauftrag erteilt haben, muss das Formular nicht neu ausgefüllt werden, die Buchung erfolgt automatisch mit dem angepassten Beitrag!

# Website der SU Grabern

Seit Ende August 2017 ist die Version 4 unserer Website aktiv. Unsere alte Seite war seit einigen Jahren technisch und leider in den letzten ein, zwei Jahren auch inhaltlich nicht mehr richtig aktuell. Die neue Version ist minimalistischer, wir wollen uns auf Neuigkeiten fokussieren und verlinken nur noch auf die Tabellen und Ergebnisse der Ligen, berichten aber natürlich darüber.

Die Sportunion Grabern wurde 1998 gegründet und ist offizielles Mitglied beim Niederösterreichischen Fußballverband (NOEFV). Wir sind weder international vertreten noch national in einer der obersten Spielklassen, doch wir versuchen, unseren Verein mit viel Engagement und sportlichem Ehrgeiz so gut wie möglich zu vertreten.

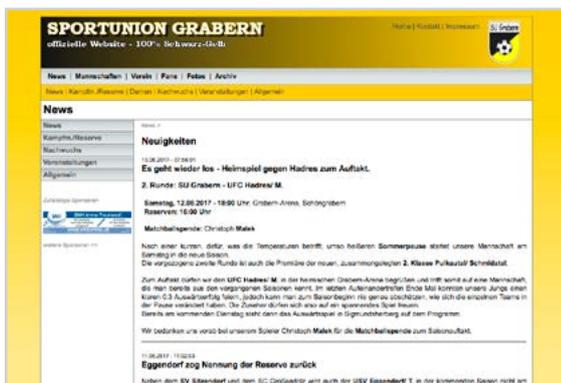
Seit 31. Juli 1999 ist die SU Grabern mit kleineren Unterbrechungen im Internet vertreten. Unser Internetauftritt ist in keinster Weise auf kommerzielles Gedankengut aufgebaut und wird von Mitgliedern der SUG erstellt und be-

treut. Obwohl wir die Seite nicht von Grund auf neu erstellt haben, wurde doch viel Zeit investiert, um ein individuelles Design und verschiedene Funktionen zu bauen. Die Website ist seit Ende August 2017 online.

Ein herzlicher DANK ergeht hier an unseren Webmaster Bernhard Zeller!

Verbessern kann man immer etwas. Melden Sie sich deshalb bei uns, wenn Sie Feedback oder Verbesserungsvorschläge haben.

Link zur Website: <http://www.sugrabern.at/>



Website 2008



Website 2017

# VIP Mitglieder 2017

Blihall	Josef	Golden-VIP
Dungl	Gerhard	Golden-VIP
Gföller	Friedrich	Golden-VIP
Hofstetter	Hubert jun.	Golden-VIP
Köllner	Robert	Golden-VIP
Köllner	Manuel	Golden-VIP
Landrichter	Helmut	Golden-VIP
Leeb	Georg jun.	Golden-VIP
Mattes	Stephan	Golden-VIP
Ordanovski	Ilo	Golden-VIP
Polster	Karl Mag.	Golden-VIP
Schreiber	Johann	Golden-VIP
Schreiber	Werner	Golden-VIP
Semmelmeyer	Ernst jun.	Golden-VIP
Wiehart	Erich	Golden-VIP
Zeller	Johannes	Golden-VIP
Arbes	Ernst	VIP
Arbes	Daniel	VIP
Bauer	Norbert	VIP
Bauer	Harald	VIP
Brunner	Günter	VIP
Czink	Sebastian	VIP
Dick	Leopold	VIP
Hack	Fam.	VIP
Herzog	Gabriele	VIP
Herzog	Martin	VIP
Hoffmann	Alfred	VIP
Hofstetter	Hubert jun.	VIP
Kappauf	Helmut	VIP
Leeb	Georg sen.	VIP
Leeb	Josef	VIP
Loderer	Rudolf	VIP
Mattes	Ignaz jun.	VIP
Ohnesorgen	Christian	VIP
Petschnig	Franz	VIP
Popp	Roman	VIP
Rein	Erich jun.	VIP
Schaffer	Robert	VIP
Schaffer	Roland	VIP

Schall	Werner	VIP
Schindler	Roman	VIP
Schmid	Josef	VIP
Schwarz	Christoph	VIP
Semmelmeyer	Ernst sen.	VIP
Semmelmeyer	Michael	VIP
Urban	Christian	VIP
Wagner	Markus	VIP
Wolf	Franz	VIP
Zeller	Bernhard	VIP

# Ballspenden und Patronanzen im Jahr 2017

Die Sportunion Grabern dankt allen nachstehenden Personen und Firmen, die durch Ballspenden und Übernahme von Spielpatronanzen den Verein unterstützt haben:

- Richard Pregler, SPÖ Hollabrunn
- Alexander „Lupo“ Kosteletzky, Grabern Wirt Schöngrabern
- Praxis Berger, Schöngrabern
- Kurt Mayer, Mittergrabern
- Erwin Graf, Gasthaus Graf Hollabrunn
- Christoph Malek, Hollabrunn
- Christian Lausch, Nationalratsabgeordneter FPÖ Hollabrunn
- Eva Kraus, Gemeinderätin ÖVP Schöngrabern
- Familie Köplinger
- Franz Wolf, Schöngrabern
- Fleischerei Sturm, Großnondorf
- Karl Polster, Raika Hollabrunn
- Johann Bauer, Mittergrabern
- Franz Petschnig, Hollabrunn
- Robert Schaffer, Hollabrunn

Im Frühjahr unterstützte das Weingut Hagn aus Mailberg unsere Mannschaften mit neuen Aufwärmshirts. Ebenso ein großer Dank an dieser Stelle!

# Ballspenden und Patronanzen



# Ballspenden und Patronanzen



# Unsere Werbepartener

stone4you - Stein zum Anfassen

2020 Hollabrunn

Raiffeisenbank Hollabrunn

2020 Hollabrunn

Wüstelsiederei Androsch

2020 Mittergrabern

Cor Terra

2020 Hollabrunn

Erdbau und Baustoffe Halbemer

2020 Obergrabern

Parkett-Boden-Profi Schall

2020 Schöngrabern

Büro-Organisation Brunner

2020 Schöngrabern

Sanitär & Heizungstechnik Seifried

2020 Hollabrunn

Getränkesevice Pochop

2125 Bogenneusiedl

Blanco Küchentechnik GmbH

1210 Wien

Elektro Piglmaier

2020 Hollabrunn

Höbert Installationen GmbH

2000 Stockerau

Landfleischerei Sturm

2042 Großnondorf

Werbetechnik SanMarco

2020 Hollabrunn

Unser Lagerhaus

2020 Hollabrunn

Dachdeckerei Seyfried - Jecho

2020 Hollabrunn

Bäckerei Hartner

2020 Schöngrabern

ÖBAU Fetter/Hagebau

2020 Hollabrunn

Zimmerei/Holzhandel Josef Floh

2020 Schöngrabern

Elektro & Gastosysteme Redl

2020 Hollabrunn

Optiker Emmerich Lang

2020 Hollabrunn

Peter Max VertriebsgesmbH

2000 Stockerau

SMK Immo Treuhand GmbH

2020 Hollabrunn

Gasthaus Fam. Rammel

2020 Hollabrunn

Hollabrunner Kebap & Pizza

2020 Hollabrunn

WAV - Bau und Siedlungsgesellschaft

3820 Raabs/Thaya

## Impressum

„100% Schwarz-Gelb“ ist die Vereinszeitung der Sportunion Grabern und erscheint immer zu Beginn eines Jahres.

Ausgabe 19 - 2018

Layout & Design: Bernhard Zeller, @bhdzllr

Foto Titelseite: Glen Carrie, [unsplash.com/@glencarrie](https://unsplash.com/@glencarrie)

Sportunion Grabern im Jänner 2018 – [www.sugrabern.at](http://www.sugrabern.at)

Produziert mit freundlicher Unterstützung von stone4you.

**stone4you**

Erlebe Stein mit allen Sinnen